

**Niederschrift  
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Straßen und  
öffentlichen Flächen der Gemeinde Heist**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 06.09.2023

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:08 Uhr

**Ort, Raum:** Hotel Lindenhof, Restaurant, Großer Ring 7, 25492  
Heist

**Anwesend sind:**

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen  
Neumann CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Bartsch	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Heike Ebert	SPD	
Frau Ute Jäger	CDU	
Herr Stefan Krüger	CDU	Vorsitzender TSV "Gut Heil" Heist
Herr Andreas Möhle	FWH	
Herr Michael Möller-Stute	FWH	
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	Vorsitzender
Herr Heinz Seddig	SPD	
Frau Birte Siefke	CDU	

Außerdem anwesend

2 Bürger  
Herr Thomas Kienitz Bauhof Heist

Protokollführer/-in

Herr Hinz

Verwaltung

Frau Förthmann

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Ludwig Albrecht	CDU
Herr Erwin Aug	FWH
Herr Volker Hollander	FWH
Herr Volker Marx	SPD

Herr Hermann Suhl

CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.08.2023 einberufen. Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Umwelt, Straßen und öffentliche Flächen der Gemeinde Heist ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Begehung des Friedhofes Heist, Start um 19.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Eingang zur Kapelle
2. Fortführung der Sitzung im Restaurant Lindenhof ab 20.00 Uhr
3. Begrüßung durch den Vorsitzenden
4. Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
8. Diskussion und Beschlussfassung über Änderungsvorschläge aus der Friedhofsbegehung
9. Kommunale Wärmeplanung; hier: Ist ein Fernwärmenetz für die Bürger von Heist möglich?
10. Verschiedenes

**Protokoll:**

**zu 1 Begehung des Friedhofes Heist, Start um 19.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Eingang zur Kapelle**

Herr Redweik begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung durch eine Begehung des Friedhofes. Etwaige Feststellungen werden unter dem TOP 8 behandelt.

**zu 2 Fortführung der Sitzung im Restaurant Lindenhof ab 20.00 Uhr**

**zu 3 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Herr Redweik eröffnet die Fortsetzung der Sitzung im Lindenhof und begrüßt die Anwesenden sowie die Klimaschutzbeauftragte des Amtes Geest und Marsch Südholstein, Frau Förthmann. Diese wird unter dem TOP 9 zu dem Thema der kommunalen Wärmeplanung berichten.

**zu 4 Verpflichtung von bürgerlichen Mitgliedern**

Alle anwesenden Ausschussmitglieder sind bereits verpflichtet.

**zu 5 Mitteilungen**

Es gibt keine Mitteilungen.

**zu 6 Einwohnerfragestunde**

Die anwesenden Einwohner äußern keine Anliegen.

**zu 7 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Umwelt, Straßen und öffentliche Flächen der Gemeinde Heist beschließt, dass keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung erhoben werden.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 8 Diskussion und Beschlussfassung über Änderungsvorschläge aus**

## **der Friedhofsbegehung**

Während der Begehung wird zunächst festgestellt, dass diverse der beschlossenen Maßnahmen zwischenzeitlich erfolgt sind. Weiter spricht der Vorsitzende seinen Dank für das Pflegeengagement des Bauhofes aus.

Ein aktuelles Problem auf dem Friedhof stelle der starke Befall fast aller Buchsbaumhecken durch den Buchsbaumzünsler dar. Nach derzeitiger Fassung der Friedhofssatzung ist der Bauhof innerhalb der Erfüllung der Pflegelegale nicht für die Heckenpflege zuständig. Diese müsse von den jeweiligen Angehörigen selbstständig erfolgen. Nach einer kurzen Diskussion über den künftigen Umgang mit den Buchsbaumhecken erging der Vorschlag, den Umfang der Pflegelegale in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu besprechen. Ebenfalls könnte die Thematik hinsichtlich des Buchsbaumzünslers während der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung unter dem TOP Mitteilungen behandelt werden.

Herr Neumann berichtet weiter über die Personalsituation auf dem Friedhof. Demnach sei temporär ein gelernter Friedhofsgärtner für den Bauhof eingestellt worden, welcher überwiegend die Pflege des Friedhofes allein übernimmt. Anschließend folgt ein kurzer Bericht über die aktuellsten Grundstücksverkäufe im neuen Baugebiet, welches an den Friedhof angrenzt. Weiterhin sei nahezu die komplette Liste ausstehender Maßnahmen hinsichtlich des Friedhofes erledigt. Lediglich die Neufassung des Friedhofsplanes mit Nummerierung der Gräber sei ausstehend.

Herr Bartsch regte an, Schäden der Friedhofskapelle aufzunehmen. Während der folgenden Besichtigung konnten in den Mauerbereichen über dem Eingang und an der Rückseite, ebenfalls sichtbar im Vorbereitungsraum der Pastor\*innen, Risse festgestellt werden. Ebenfalls ist im rechten Bereich der Kapelle eine Absackung des Fußbodens um 2-3 cm wahrzunehmen. Teilweise sind Fenster in einem augenscheinlich maroden Zustand und bedürfen einer zeitnahen Sanierung.

Herr Möhle äußert den Vorschlag ein Beschreibungsschild im Bereich der Blühwiese über deren Funktion anzubringen.

### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für Umwelt, Straßen und öffentliche Flächen der Gemeinde Heist beschließt, einen Techniker des Amtes mit der Begutachtung der Kapelle zu beauftragen, um die Dringlichkeit möglicher Maßnahmen festzustellen sowie die Errichtung eines Beschreibungsschildes im Bereich der Blühwiese.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

## **zu 9 Kommunale Wärmeplanung; hier: Ist ein Fernwärmenetz für die Bürger von Heist möglich?**

Herr Redweik erläutert die Situation der Energiewende sowie die teilweise auftretenden Ängste von Heistmer Hausbesitzern. Es gäbe bereits Kommunen, welche dahingehend Fernwärmenetze aufgestellt haben.

Hierbei könnte ggf. die Vorhabenerledigung durch einen Zweckverband, analog zum Breitbandausbau, von Vorteil sein.

Anschließend übergibt er das Wort an Frau Förthmann als Klimaschutzbeauftragte des Amtes Geest und Marsch Südholstein, welche mit einer kurzen Vorstellung Ihrer Person und des Aufgabenbereiches beginnt. Bei der derzeitigen Thematik hinsichtlich eines Quartierskonzeptes erläutert sie eine Vorlage, welche dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt wird. Ergänzend fügt sie hinzu, dass ein Quartierskonzept gegenüber dem bereits von der Gemeindevertretung beschlossenen kommunalen Wärme- und Kälteplan den Vorteil bietet, dass sich die Erstellung eines Quartierskonzeptes schneller realisieren ließe und die Kostenbeteiligung des Bundes und des Landes zusammen ebenfalls bei 90 % läge.

Der Bürgermeister führt weiter an, dass es zunächst nur um die Aufstellung eines Wärmeplanes gehen kann, aus welchem Wärmenetze hervorgehen könnten. Ein weiterer Umstand besteht darin, dass ein Planer nicht kurzfristig zur Verfügung stünde. Hinsichtlich der teilweise auftretenden Ängste von Hausbesitzern äußert er den Vorschlag, ähnlich wie bei der Erstellung der Dorfchronik, temporär einen Fachmann in beratender Funktion für die Bürger einzustellen. Die Ausschussmitglieder stehen dem Vorschlag positiv gegenüber.

Vorteilhaft für die Gesamtsituation sei die stetige Verbesserung des Netzwerkes unter den Klimaschutzmanager\*innen.

Ein Ziel wäre es, in einem Jahr ein Konzept zu haben, welches einem Großteil der Dorfgemeinschaft einen besseren Überblick über die Wärmesituation verschafft. Für die notwendige Lenkungsgruppe sollte darauf geachtet werden, dass diese auch Fachleute beinhaltet.

Frau Förthmann kündigt regelmäßige Berichterstattungen über den Sachstand an, wobei auch die Sinnhaftigkeit von Maßnahmen erläutert werde.

Frau Jäger fragt, welchen Bereich der Gemeinde die angedachte Planung beinhaltet. Die Klimaschutzmanagerin erläutert hierzu, dass Abgrenzungen vorgenommen werden müssen. Demnach gäbe es „harte“ Abgrenzungen zu bspw. Bundesstraßen oder „weiche“ Abgrenzungen zu bspw. Waldgebieten. Allerdings seien nach derzeitigen Bestrebungen 90 % der gemeindlichen Haushalte involviert.

Insgesamt ergibt sich in der Erörterung und Abwägung beider Alternativen, dass die Verfolgung eines Quartierskonzeptes die vorteilhaftere Lösung sein dürfte.

#### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für Umwelt, Straßen und öffentliche Flächen der Gemeinde Heist beschließt, die Erstellung eines Quartierskonzeptes zu verfolgen und dies der Gemeindevertretung zu empfehlen.**

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 10      Verschiedenes**

Frau Jäger teilt mit, dass im Bereich der Hausnummer Birkenhorst 25 eine Hecke sehr breit gewachsen ist. Weiter sei im Bereich der Großen Twiete 9 die Kante des Gehweges zum Grundstück abgebrochen. Eine Vernachlässigung der Rinnsteinsäuberung konnte im Bereich des Grundstückes „Heerklotz“ verzeichnet werden. Ebenfalls äußerten Anlieger aus der Erlenstraße den Wunsch, dass Ortsschild auf die andere Straßenseite zu versetzen, da dieses aus Uetersen kommend schlecht einsehbar sei. Der Bauhof soll dies begutachten. Der Bürgermeister teilt abschließend mit, dass solche Anliegen auch gerne vorab an den Bauhof oder ihn geäußert werden können, um ggf. das Ordnungsamt mit der weiteren Verfolgung zu beauftragen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.09.2023

---

Gez. (Klaus-Dieter Redweik)  
Vorsitzender

---

Gez. (Hinz)  
Protokollführer